

Eine Versammlung im Zeichen von Wachstum und Verantwortung



Alois Vinzens (links) und Peter Fanconi waren zufrieden mit dem Ergebnis 2014.

Bild zVg

büwo. Insgesamt 2580 Gäste nahmen am vergangenen Samstag in der Stadthalle Chur an der 30. PS-Versammlung der Graubündner Kantonalbank (GKB) teil. Am guten Geschäftsergebnis der Bank beteiligt waren auch diesmal alle PS-Inhaber und der Kanton mit einer Dividende von 38 Franken bzw. einer Ausschüttung von 95 Millionen Franken.

«Unsere Geschäftsidee beruht auf Kontinuität und Langfristigkeit. Der gute Geschäftsabschluss der GKB im Berichtsjahr bestätigt einmal mehr die Richtigkeit unserer unternehmerischen Ausrichtung», bemerkte Bankpräsident Peter Fanconi zur Eröffnung der Versammlung in der Churer Stadthalle. Dabei würdigte er das Vertrauen der Partizipantinnen und Partizipanten gegenüber der GKB als Basis für den langfristigen Erfolg der Bank.

Zunahme des Konzerngewinns

«Das Jahresergebnis der GKB entwickelte sich 2014 im Rahmen der kommunizierten Erwartungen. Das starke Bruttowachstum sowie die hohe Produktivität bildeten dabei die Eckpfeiler unserer soliden Entwicklung», kommentierte CEO Alois Vinzens den Geschäftsabschluss. Der Konzerngewinn stieg um 1,6 Prozent auf 163,8 Millionen Franken. Das Finanzgeschäft – und damit die GKB – steht weiterhin vor grossen fachlichen und finanziellen Herausforderungen, namentlich: der Umfang und die Komplexität der Regulierung, der Margendruck sowie

die Neuausrichtung des Finanzplatzes. Dank einer hervorragenden Produktivität sowie der überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung verfügt die GKB über ein starkes Fundament. Künftige Herausforderungen können mit Zuversicht und aus einer Position der Stärke angegangen werden.

Engagement für Graubünden

«Wir teilen den Erfolg mit allen Anspruchsgruppen. Nebst den Ausschüttungen an Kanton und Partizipanten flossen heuer erneut

zwei Millionen Franken in unseren GKB-Beitragsfonds», erklärte Vinzens. Damit finanziert die Bank jährlich mit rund einem Prozent ihres Gewinns Projekte in und für Graubünden in den Bereichen Kultur, Gemeinnütziges, Sport, Wirtschaft und Tourismus sowie Gesellschaftliches. Im Jahr 2014 unterstützte die GKB über ihren Beitragsfonds unter anderem die Academia Raetica Davos sowie den Film «Schellen-Ursli». Zuwendungen gingen auch an unzählige Konzerte, Theateraufführungen sowie an zahlreiche Vereine.

Auch die Jubiläen «125 Jahre RhB» und «100 Jahre Chur-Arosa-Bahn» erhielten im vergangenen Jahr Zuwendungen aus dem bankeigenen Fonds. Im Rahmen ihres Sponsorings investierte die GKB zusätzlich 900 000 Franken. «Erwähnt sei hier sei die langjährige Partnerschaft mit dem Hockey Club Davos und dem Bündner Musikfestival Open Air Lumnezia.

Wechsel im Bankrat

Am Ende des offiziellen Teils verabschiedete Bankpräsident Peter Fanconi die beiden Bankräte Jon Peider Lemm und Not Carl und würdigte ihre langjährigen Verdienste für die GKB. Anschliessend hiess er ihre beiden Nachfolger, Dr. Christoph Caviezel und Thomas Huber, im Bankgremium willkommen. Im Unterhaltungsteil sorgten Bandleader Matt Stämpfli und seine Band, die Concert Band der Fluggesellschaft Swiss, mit schwungvollen Melodien und Rhythmen für musikalische Höhenflüge bei der Versammlung der GKB.



Blick in die vollbesetzte Stadthalle.

Bild Yanik Buerkli